

Beiträge zur Kenntnis der Meeresfauna
Westafrikas.

Hrsg. von W. Michaelsen (Hamburg)

Bd. II, Lieferung 1.

- O. Pesta (Wien) Crustacea I.: Copepoda, mit 4 Abb. im Text
H. Balss (München), Crustacea⁶ II: Decapoda Macrura und
Anomura (außer Fam. Paguridae), mit 16 Ab
H. Balss " Crustacea III: Stomatopoda.
C. Zimmer " Crustacea IV: Cumacea und Schizopoda,
mit 1 Taf. und 8 Abb. im Text.

Alle Rechte vorbehalten

Hamburg: L. Friederichsen & Co. 1916

MAR. 6. 1967

Crustacea II:
Decapoda Macrura und Anomura
<außer Fam. Paguridae>

von
Heinrich Balss <München>

Mit 16 Abbildungen im Text

Gen. Remipes Latr.

Enthält im Ufersand der wärmeren Meere lebende Arten. Aus unserem Gebiete ist bekannt:

***Remipes cubensis* Saussure.**

ORTMANN, 1896, p. 230 (das. Literatur). VERRILL, 1908, p. 436, Fig. 53 u. 54.

Hippa cubensis RATHBUN 1900, p. 300.

Fundangaben: Kamerun; PETERSEN (1 Ex.).

Annobón, im Ufersande; A. SCHULTZE, 9. Oktober 1911 (1 ♀ mit Eiern).

Weitere geographische Verbreitung: Kap Verde'sche Inseln, Dahomey, São Thomé¹⁾, Ilha das Rolas, Annobón, Quinchoxo, Insel Ascension. Außerdem: Ostküste Amerikas von Florida bis Brasilien, ferner Bermudas und Westindien.

Tribus Galatheidea Henderson.**Gen. Galathea Fabr.**

Außer der unten erwähnten *Galathea intermedia* gehen in unsere Region:

1. *G. nera* EMBL. (= *dispersa* BATE). Diese Art ist (außer von den westeuropäischen Küsten und dem Mittelmeer) von den Azoren, Canaren und der Kap-Region bekannt, und dürfte auch an dazwischen gelegenen Punkten noch aufgefunden werden.

2. *G. squamifera* LEACH. Auch diese Art, die hauptsächlich an den westeuropäischen Küsten und im Mittelmeere vorkommt, geht bis zu den Azoren und den Kap Verde'schen Inseln.

3. *G. rufipes*, A. MILNE-EDWARDS und BOUVIER²⁾ geht vom Meerbusen von Biscaya bis zu den Kap Verde'schen Inseln. (Tiefe von 75 bis 320 m).

4. *G. Agassizii* A. MILNE EDWARDS und BOUVIER³⁾ ist eine die größeren Tiefen von 150—1000 m bevorzugende Form, die beiden Küsten des

¹⁾ Das BALSS'sche Manuskript führte an dieser Stelle die Angabe „St. Thomas“, die zweifellos von RATHBUN (1900, p. 300) übernommen worden ist. Die RATHBUN'sche Notiz, die unter „Westafrican localities“ auch „St. Thomas“ (Osorio)“ aufführt, beruht auf einer Ungenauigkeit. OSORIO schreibt in seinen in französischer Sprache abgefaßten Arbeiten „Saint Thomé“ oder „S. Thomé“, in seinen in portugiesischer Sprache abgefaßten „Ilha de S. Thomé.“ Es kann kein Zweifel sein, daß es sich hier um die Guinea-Insel „Ilha de São Thomé“ handelt.

Anmerkung des Herausgebers.

²⁾ A. MILNE EDWARDS und BOUVIER 1900 (Talisman) p. 280.

³⁾ „ „ „ „ p. 282.

Atlantischen Ozeans gemeinsam ist. Zuerst von Westindien bekannt, wurde sie vom Travailleux auch bei den Kap Verde'schen Inseln und in den Tiefen längs der Sahara-Küste nördlich des Wendekreises gefunden.

Galathea intermedia Lilljeborg.

A. MILNE EDWARDS und BOUVIER, 1900, p. 277.

HANSEN, 1908, p. 30.

Fundangabe: Senegal, Gorée, 22 m; C. HUPFER.

(Mehrere ♂ und ♀ mit Eiern.)

A. M. EDWARDS und BOUVIER meinen (l. c.), daß die tropischen Exemplare kleiner seien als die nordischen. In dem vorliegenden Materiale ist jedoch ein ♂, dessen Schere 22 mm und dessen Carapax 9 mm lang ist, das also sicher dieselbe Größe hat, wie sie auch die nordischen Formen erreichen.

Geographische Verbreitung: Lofoten, Shetlands Inseln, Großbritannien und Irland, Norwegische Küsten, Skagerrak und Kattegat, Französische und Portugiesische Küste, Mittelmeer und Adria, Azoren, Canaren und Kap Verde'sche Inseln. Unser Fundort ist der bisher südlichste. Die Art ist meist litoral, geht aber bis zu 318 m herab.

Gen. *Munida* Leach.

[Die *Munida bamffica* PENNANT des Mittelmeeres und der Nordsee geht bis nach Madeira (wo sie in 400 m Tiefe vom Travailleux erbeutet wurde), erreicht aber die Canarischen Inseln nicht.]

[*M. curvimana* A. MILNE EDWARDS und BOUVIER¹⁾ kommt bei Madeira und den nördlich vom Wendekreise gelegenen Küstenteilen vor.]

1. *Munida iris* A. MILNE EDWARDS²⁾ ist eine beiden Küsten des Atlantischen Ozeans gemeinsame Form. Sie wurde zuerst von Barbados und der Ostküste der Vereinigten Staaten beschrieben (aus 120—500 m Tiefe) und dann durch den Travailleux von der westafrikanischen Küste bekannt (aus La Praja, Kap Verde'sche Inseln, 150—275 m Tiefe und von weiter nördlich an der Küste des Festlandes gelegenen Punkten).

¹⁾ A. MILNE EDWARDS und BOUVIER, 1900 (Talisman) p. 235.

²⁾ A.

"

"

p. 287.

2. *M. speciosa* v. MARTENS, die der *Munida bamffica* P. nahe verwandt ist, wurde von der Gazelle bei den Bijoga-Inseln (10° 7' n. Br., 17° 16' w. Lg.) in 210 m Tiefe gefangen.

Gen. *Petrolisthes* Stimpson.

Man kennt 2 westafrikanische Arten:

Petrolisthes armatus Gibbes.

P. leporinus HELLER.

Fundangabe: Französisch-Kongo, Gabon; FRETSMANN (6 ♂, 1 ♀).

Geographische Verbreitung: Südl. Kalifornien, Golf von Panama, Peru, Ecuador, Brasilien, Westindien, Florida, Ascension, Kap San Juan (Span. Guinea).

Petrolisthes Cessaci A. Milne Edwards).

A. MILNE EDWARDS und BOUVIER, 1900, p. 346; BALSS 1914a, p. 101.

Fundangabe: Annobón, aus Korallinen; A. SCHULTZE, 10. Oktober 1911 (viele Ex.).

Weitere geographische Verbreitung: Kap Verde'sche Inseln.

Gen. *Pachycheles* Stimpson.

ORTSMANN, 1897, p. 290.

Es sind 2 Arten aus dem Gebiete bekannt, die sich sehr nahe stehen:

Pachycheles ornatus Bouvier.

BOUVIER, 1906b, p. 494.

BALSS, 1914a, p. 101.

Fundangaben: Goldküste, Prampram, 10 m; HUPFER;

Annobón; A. SCHULTZE, Oktober 1911 (viele Ex.).

Französisch-Kongo, Sette Cama, Salzwasser, steiniger Boden
C. HUPFER.

Die Art unterscheidet sich von dem *P. barbatus* M. E. nur durch die 2 Reihen von Tuberkeln auf dem Carpus der Scherenfüße.

Weitere geographische Verbreitung: Bisher nur von São Thomé und Annobón bekannt.